



Ausstellungsbesuch

«kolonial – Globale Verflechtungen der Schweiz»

Die EKWS lädt ein zu einer Führung mit der Ausstellungskuratorin Pascale Meyer durch die aktuelle Ausstellung im Schweizerischen Nationalmuseum:

Dienstag, 14. Januar 2025, 18.45–19.45 Uhr

Landesmuseum Zürich, Museumsstrasse 2, 8001 Zürich

Zwar hatte die Schweiz keine eigenen Kolonien. Mit dem kolonialen System, das sich ab dem 16. Jahrhundert etablierte, war das Land aber eng verflochten. So beteiligten sich Schweizer Firmen und Privatpersonen am transatlantischen Sklavenhandel oder verdienten mit Kolonialprodukten und durch die Ausbeutung versklavter Menschen ein Vermögen. Andere wiederum dienten, getrieben von Armut oder Abenteuerlust, als Söldner in europäischen Heeren, die koloniale Eroberungen machten und den Widerstand der indigenen Bevölkerungen bekämpften.

Die Ausstellung im Landesmuseum Zürich gibt erstmals einen umfassenden Überblick über die koloniale Verflechtungsgeschichte der Schweiz. Und sie thematisiert die Auswirkungen, die das koloniale Erbe auf die Schweiz der Gegenwart hat.

Kosten (Museumseintritt und Führung durch die Ausstellung)

- EKWS-Mitglieder: CHF 20.– (inkl. Personen mit niedrigem Einkommen und Studierende)
- Nicht-Mitglieder: CHF 40.–

Anmeldung

Per Anmeldeformular über die EKWS-Website

Anmeldeschluss: Dienstag, 7. Januar 2025

Treffpunkt

Empfang Schweizerisches Landesmuseum, Museumsstrasse 2, 8001 Zürich, 18.30 Uhr

Wichtige Hinweise

Die Führung findet statt bei einer Mindest-Teilnehmendenzahl von 10 Personen.

Maximal können 25 Personen teilnehmen.

Die Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt.

